

Projektblatt zur Skizze

An das BMI - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
zur Fördermaßnahme: Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018
im Förderbereich: Projektaufruf 2018 SJK III

Gemeinde Reichshof, Hauptstr. 12, 51580 Reichshof

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

Online-Kennung: 100373433
Akronym: REI_Turnhalle

**Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn**

	FKZ
	Kennwort
Eingerahmte Felder bitte freilassen	

Skizzeneinreicher: Gemeinde Reichshof
Hauptstr. 12, 51580 Reichshof

Projektthema:

Errichtung eines Multifunktionszentrums in Form einer neuen Mehrzweckhalle mit Außensportanlagen auf dem alten Sportplatzgelände zum Erhalt und Ausbau der Sport- und Kulturangebote in Reichshof – Denklingen/Brüchermühle.

Planzeitraum

01.01.2019 bis 31.12.2022

Projektleitung: Herr Rüdiger Gennies, (Tel.: +49 2296 801-100), ruediger.gennies@reichshof.de

Wichtige Angaben:

☒ Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

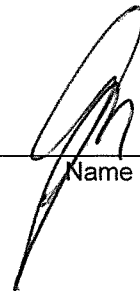
Liste der beigefügten Antragsunterlagen:

- ☒ Angaben zu den Ansprechpersonen
- ☒ Angaben zur Finanzierung
- ☒ Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- ☒ Projektbeschreibung

31.08.2018

Ort- und Datum

Name / Unterschrift



A00 Projektskizzeneinreichende Kommune

Rechtsverbindlicher Name des/der Skizzeneinreicher(s)/(in) <0110>

A01 Gemeinde Reichshof

Straße <0120>

A02 Hauptstr. 12

Postleitzahl <0150a>

A03 51580

Ort <0160a>

A04 Reichshof

Bundesland <0130>

A05 Nordrhein-Westfalen

Postfach <0130>

A06 11 60

Postleitzahl (zu Postfach)

A07 51571

Ort (zu Postfach) <0160b>

A08 Reichshof

Telefon-Nr.: <0270>

A11 +49 2296 801-0

Fax-Nr.: <0281>

A12 +49 2296 801-395

E-Mail-Adresse

A13 info@reichshof.de

S00 Ausführende Stelle

Name <0210>

S01 Gemeinde Reichshof

Straße <0225>

S02 Hauptstr. 12

Postleitzahl <0230a>

S03 51580

Ort <0240a>

S04 Reichshof

Bundesland <0220>

S05 Nordrhein-Westfalen

Postfach <0230b>

S06 11 60

Postleitzahl (zu Postfach)

S07 51571

Ort <0240b>

S08 Reichshof

Telefon-Nr.:

S11 +49 2296 801-0

Fax-Nr.:

S12 +49 2296 801-395

E-Mail-Adresse

S13 info@reichshof.de

SKI Personenbezogene Daten

Kontaktpersonen der Kommune

	Anrede	Vorname	Name <0294>	akad. Grad
P01	Herr	P02 Rüdiger	P03 Gennies	P04
	Telefon-Nr.: <0295>		Fax-Nr.: <0297>	
P05	+49 2296 801-100		P06	
	E-Mail-Adresse <0296>			
P07	ruediger.gennies@reichshof.de			
	Funktion			
P08	Bürgermeister			

2. Ansprechperson Projektleitung

	Anrede	Vorname	Name <0294>	akad. Grad
	Frau	Sarah	Schmidt	
	Telefon-Nr.:		Fax-Nr.:	
	+49 2296 801-111			
	E-Mail-Adresse			
	sarah.schmidt@reichshof.de			
	Funktion			
P08	Fachbereichsleiterin III			

1. Administrative Ansprechperson (im Falle einer Bewilligung)

	Anrede	Vorname	Name <0294>	akad. Grad
P08	Frau	P09 Silvia	P10 Schmidt	P11
	Telefon-Nr.: <0270>		Fax-Nr.: <0281>	
P12	+49 2296 801-115		P13	
	E-Mail-Adresse <0280>			
P14	silvia.schmidt@reichshof.de			

2. Weitere Kontaktperson(nur während der Antragsphase)

	Anrede	Vorname	Name <0294>	akad. Grad
P38	Frau	P39 Denise	P40 Steinert	P41
	Telefon-Nr.: <0270>		Fax-Nr.: <0281>	
P42	+49 2296 801-142		P43	
	E-Mail-Adresse <0280>			
P44	denise.steinert@reichshof.de			

D00 Datenschutzhinweis:

D01 Die in der Skizze enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger der Skizze und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Soweit in der Skizze personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Einreicher(s)(in) oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

☒ Ja

SKI Vorhabenbezogene Daten

V00

Projekttitel

V05 REI_Turnhalle

Projektthema <0100>

V06 Errichtung eines Multifunktionszentrums in Form einer neuen Mehrzweckhalle mit Außensportanlagen auf dem alten Sportplatzgelände zum Erhalt und Ausbau der Sport- und Kulturangebote in Reichshof – Denklingen/Brüchermühle.

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung des Projekts

Auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes in Denklingen ist die Errichtung einer Dreifach-Sporthalle als Ersatz der alten, baufälligen und viel zu kleinen Turnhalle aus dem Jahre 1962, geplant. Eine Sanierung der alten Turnhalle ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Gleichzeitig soll damit der Bedarf nach einem großzügigen Veranstaltungsraum gedeckt werden, in dem die Sporthalle als Mehrzweckhalle konzipiert wird. Geplant ist eine Dreifachsporthalle mit mobiler Bühne, Tribünenplätzen und einer Veranstaltungstechnik, die auch eine kulturelle Nutzung erlaubt. Diese Mehrfachnutzungsmöglichkeit der Halle führt zusammen mit der erforderlichen technischen Ausstattung, dem geplanten Einsatz von regenerativen Energien zwecks Minimierung des CO₂-Bedarfes, zu einem erheblichen Investitionsvolumen. Den verschiedenen Vereinen der Gemeinde soll mit dieser Halle ein dringend benötigtes Raumangebot für sportliche und kulturelle Veranstaltungen überregionaler Art geboten werden. Der Bau wird barrierefrei gestaltet. Ebenso ist der Einsatz regenerativer Energien vorgesehen. Das Gebäude soll mit moderner Gebäudeleittechnik ausgestattet werden, die auch ein elektronisches Schließsystem einschließt. Auf dem Sportplatzgelände soll neben dem Neubau einer Multifunktionshalle auch weiterhin Sport an der frischen Luft möglich sein, zur Abrundung des Vereinsangebotes und für den Schulsport. Dafür wird eine neue Laufbahn, Sprunggrube / Kugelstoßanlage sowie ein multifunktionales Kleinspielfeld für Fußball und Basketball im Außengelände um die Multifunktionshalle errichtet werden. Dies erlaubt auch die Nutzung der Einrichtung für Kinder und Jugendliche aus dem angrenzenden Wohngebiet und wertet dort das knappe Freizeitangebot für diese Altersgruppe auf. Für die sehr aktive, sportliche Jugend in der Region ist dieses geplante Ensemble ein ganz wichtiger Ankerpunkt für ihre Aktivitäten und Freizeitgestaltung. Das führt dazu, dass die Investitionskosten hier überdurchschnittlich hoch sind.

Begründung für das Projekt incl. seiner städtebaulichen Einbindung bzw. dem Quartiersbezug

Begründung für das Projekt

In der 114 km² großen Flächengemeinde Reichshof ist Denklingen/Brüchermühle einer von vier Siedlungsschwerpunkten mit einem eigenem Schulstandort, welcher das Einzugsgebiet für umliegende 18 von 106 Ortschaften in ganz Reichshof darstellt. Der Siedlungsschwerpunkt Denklingen/Brüchermühle wurde im Rahmen eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts sozialintegrativ, städtebaulich und infrastrukturell analysiert. Das Konzept befindet sich noch im Entwurfsstadium, wird aber in Kürze im Gemeinderat beschlossen. Der Standort für die geplante Sport- und Veranstaltungshalle liegt im städtebaulichen Sanierungsgebiet am Rande des Wohngebiets mit angrenzendem Feuerwehrhaus. Bei der Fläche handelt es sich um einen nicht ausreichend genutzten alten Tennenplatz. Die Nähe zur Grundschule ist vorhanden. Darüber hinaus ist der Standort bestens an den regionalen und überregionalen Verkehr angeschlossen. Zur Zeit gibt es für den gesamten Siedlungsschwerpunkt lediglich eine sanierungsbedürftige Einfachsporthalle, die für eine Vielzahl von Vereinen, die Feuerwehr und die Schule die einzige Sporthalle in der Nähe ist. Die jetzige Sporthalle liegt mitten im Wohngebiet. Regelmäßig gibt es Nachfragen zu freien Hallenzeiten seitens der bereits ansässigen Vereine und auch von Interessenten aus den Nachbargemeinden. Darüber hinaus gibt es im gesamten Siedlungsschwerpunkt keine Räumlichkeiten für öffentliche, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen. Auch für die Jugend fehlt es an Angeboten aufgrund der Knappheit an geeigneten Räumlichkeiten. Aufgrund der Einwohnerstruktur wird kurzfristig von einer erhöhten Nachfrage an Reha-Sport-Angeboten ausgegangen. Ebenso rechtfertigt eine steigende Anzahl von Kindern in offener Ganztagsbetreuung und die stabile Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplan die Errichtung einer Mehrfunktionshalle. Aktuell ist ein zusätzlicher Bedarf an Hallenzeiten für Schüler festgestellt worden, der im Gemeindegebiet nicht anderweitig abgedeckt werden kann.

Ziele und Zweck des Projekts

Ziele und Zweck

Die mitgliedsstarken Vereine sollen ihr Engagement im Ort einbringen. Außerdem sollen sie für ihre Aktivitäten und Angebote ausreichend Gelegenheit haben, diese für die ortsansässige Bevölkerung anzubieten und auszubauen. Das wohnortnahe vielfältige Angebot attraktiviert den Siedlungsschwerpunkt und bewirkt eine Identifikation mit dem Wohnort. Darüber hinaus ist es im Zeitalter der digitalen Kommunikation ein Ziel, die persönliche Begegnung wieder mehr in den Vordergrund zu stellen ohne zuvor auf die eingeschränkten ÖPNV-Angebote oder den PKW zurückgreifen zu müssen. Durch die multifunktionelle Nutzung kann eine verbesserte Vereinskultur sowie eine bessere Vernetzung zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppen geschaffen werden. Es wird angestrebt eine Vereinsgemeinschaft bzw. eine Betreibergesellschaft für den Betrieb des Sport- und Kulturzentrums zu gründen. Der Zweck ist die Sicherung der kommunalen Sportinfrastruktur, daher soll diese, unabhängig vom Betreiber, langfristig im Vordergrund stehen. Ein weiteres Ziel ist der Erhalt des kulturellen Brauchtums des Karnevals, welcher in Denklingen/Brüchermühle insbesondere durch erfolgreiche sportliche und innovative Leistungen/Veranstaltungen überregionale Bedeutung erlangt hat. Dies soll durch Förderung und Ausbau der sehr guten Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine erreicht werden.

Erfüllung der Auswahlkriterien

Erfüllung der Auswahlkriterien

- durch kulturelle Veranstaltungen, insbesondere des Karnevalsvereins sowie durch die Möglichkeit zur Durchführung von Turnieren der Sportvereine ist eine regionale und überregionale Wahrnehmbarkeit zu erwarten
- durch die Schaffung einer Begegnungsstätte für viele verschiedene Nutznießer, sowie durch die Zusammenarbeit verschiedener Vereine ist ein größerer sozialer Zusammenhalt zu erwarten
- durch den Neubau einer solchen Multifunktionshalle mit entsprechender moderner Technik ist das Investitionsvolumen sehr hoch
- zur Sicherstellung der sozialen Infrastruktur ist der Standort ideal, da er sowohl in der Nähe des süd-westlich gelegenen Wohngebiets liegt und von dort aus fußläufig zu erreichen ist. Die Anreise mit dem PKW erfolgt jedoch aus nord-östlicher Richtung
- eine optische und akustische Einschränkung ist für das Wohngebiet nicht zu erwarten, da die Fläche durch eine Böschung vom Wohngebiet abgetrennt ist
- beim Bau werden die Anforderungen der Barrierefreiheit sowie die priorisierte Nutzung von erneuerbaren Energien erfüllt

Fördermaßnahmen

Fördermaßnahmen

Zur Vorbereitung wird mit den beteiligten hausinternen Abteilungen und örtlichen Vereinen ein Nutzungskonzept als Grundlage für Planungsaufträge (bis LP 3) an geeignete Architekten, Ingenieure und Fachplaner erstellt. Die Planungen sollen mögliche Synergieeffekte durch die angrenzende Lage des Feuerwehrhauses und der Grundschule berücksichtigen.

Anschließend werden die Bauantragsunterlagen vorbereitet und bei der Genehmigungsbehörde eingereicht. Hierzu sind Fachplaner und Prüferingenieure für Statik, Brandschutz und Bauphysik einzubinden. Weitere Gutachter und Fachplaner, bspw. für Baugrunduntersuchung, Sport- und Veranstaltungstechnik etc., sind hinzuzuziehen und die Ausführungsplanung vorzubereiten - Barrierefreiheit wird selbstverständlich beachtet. Hieraus sind die Leistungsverzeichnisse zu erstellen. Daran anschließend sind Vorbereitungen zur Ausschreibung und Vergabe zu treffen und das Vergabeverfahren einzuleiten und umzusetzen.

Dannach folgen die Vorbereitung des Grundstücks, Einrichtung der Baustelle und Übergabe an die Bauleitung. Im Zuge der notwendigen Erschließungsmaßnahmen sind u.U. noch Wegeführungen zu verändern und ergänzen - die eingangs erwähnten Synergien mit Feuerwehrhaus und Grundschule zu berücksichtigen.

Die Bauausführung für die Halle beginnt mit den Gründungsarbeiten. Daran schließen sich die Rohbauarbeiten in Abhängigkeit zu der noch zu wählenden Tragkonstruktion an.

Die gesamte Gebäudehülle wird nach neuestem EnEV Standard, die Gebäudetechnik unter Berücksichtigung des Einsatzes regenerativer Energien, z.B. eine Kombination aus Solarthermie, Luft-Sole-Wärmepumpe zur Beheizung und Photovoltaik, hergestellt. Der Einbau der technischen Anlagen zur Beleuchtung und Beschallung erfolgt nach Maßgabe der Fachplanung. Den Abschluss der Hochbaumaßnahmen bilden die Maler-, Innenputz und Bodenbelagsarbeiten.

Im Anschluss an den Neubau wird der Außenbereich mit Multifunktionsspielfeld, Laufbahn und Sprunggrube angelegt.

Projektbeteiligte und Organisationsstruktur

Projektbeteiligte und Organisationsstruktur

Schirmherr des Projektes ist der zuständige Fachbereich (Bauen, Planen, Umwelt) der antragstellenden Kommune. Bau und Planung werden extern vergeben. Nutzungskonzepte und späterer Betrieb werden in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Schule, Sport, Soziales, der Abteilung Kultur und Veranstaltungen und den ortsansässigen Vereinen und Organisationen durchgeführt.

Zu den engagierten Vereinen gehören:

Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Denklingen

TuS Denklingen

Sportfreunde Asbachtal

TC Wiehlthal

Grundschule Denklingen

Förderverein der Grundschule Denklingen

Ablauf- und Zeitplan

Ablauf- und Zeitplan <0900>

V07

01/19 – 03/19: Planen der Bauleistungen, Erstellen Gutachten
04/19 – 06/19: Vorbereiten Bauantrag + Bauantragstellung
07/19 – 09/19: Vorbereitung der Ausschreibung
10/19 – 12/19: Ausschreibung/Vergabe
01/20 – 03/20: Vorbereiten des Grundstücks, Bauleitung (ab 02/20 bis 12/22)
04/20 – 07/20: Fundamente und Rohbau
08/20 – 12/20: Erstellen der Gebäudehülle (Dach, Fassade, Türen, Fenster)
12/20 – 05/21: Einrichtung Heizung, Elektro, Sanitäranlagen
04/21 – 06/21: Veranstaltungstechnik
06/21 – 09/21: Malerarbeiten, Innenputz, Bodenbelagsarbeiten
10/21 – 12/21: Innenausbau
01/22 – 08/22: Außenanlagen

Ausgabenplan: Projektspezifische Maßnahmen

2019

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung Bauleistungen, Erstellen Gutachten	462.000,00
2	Bauantragsunterlagen	33.000,00
3	Vorbereiten und Ausführen der Vergabe	561.000,00
4	Bauleitung und Baubegleitung	0,00
5	Herrichten, Erschließen	0,00
6	Fundamente, Rohbau	0,00
7	Gebäudehülle;Dach,Fassade,Türen,Fenster	0,00
8	Heizung, Elektro, Regenerative Energien	0,00
9	Veranstaltungstechnik	0,00
10	Bodenarbeiten, Malerarbeiten	0,00
11	Innenausbau	0,00
12	Außenanlagen	0,00

2020

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung Bauleistungen, Erstellen Gutachten	0,00
2	Bauantragsunterlagen	0,00
3	Vorbereiten und Ausführen der Vergabe	0,00
4	Bauleitung und Baubegleitung	594.000,00
5	Herrichten, Erschließen	150.000,00
6	Fundamente, Rohbau	1.400.000,00
7	Gebäudehülle;Dach,Fassade,Türen,Fenster	1.200.000,00
8	Heizung, Elektro, Regenerative Energien	0,00
9	Veranstaltungstechnik	0,00
10	Bodenarbeiten, Malerarbeiten	0,00
11	Innenausbau	0,00
12	Außenanlagen	0,00

2021

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung Bauleistungen, Erstellen Gutachten	0,00
2	Bauantragsunterlagen	0,00
3	Vorbereiten und Ausführen der Vergabe	0,00
4	Bauleitung und Baubegleitung	0,00
5	Herrichten, Erschließen	0,00
6	Fundamente, Rohbau	0,00
7	Gebäudehülle;Dach,Fassade,Türen,Fenster	0,00
8	Heizung, Elektro, Regenerative Energien	1.300.000,00
9	Veranstaltungstechnik	100.000,00
10	Bodenarbeiten, Malerarbeiten	1.000.000,00
11	Innenausbau	500.000,00
12	Außenanlagen	0,00

2022

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Planung Bauleistungen, Erstellen Gutachten	0,00
2	Bauantragsunterlagen	0,00
3	Vorbereiten und Ausführen der Vergabe	0,00

FKZ:

9

Online-Kennung:

100373433

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
4	Bauleitung und Baubegleitung	0,00
5	Herrichten, Erschließen	0,00
6	Fundamente, Rohbau	0,00
7	Gebäudehülle;Dach,Fassade,Türen,Fenster	0,00
8	Heizung, Elektro, Regenerative Energien	0,00
9	Veranstaltungstechnik	0,00
10	Bodenarbeiten, Malerarbeiten	0,00
11	Innenausbau	0,00
12	Außenanlagen	400.000,00

Gesamt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in EUR
1	Planung Bauleistungen, Erstellen Gutachten	462.000,00
2	Bauantragsunterlagen	33.000,00
3	Vorbereiten und Ausführen der Vergabe	561.000,00
4	Bauleitung und Baubegleitung	594.000,00
5	Herrichten, Erschließen	150.000,00
6	Fundamente, Rohbau	1.400.000,00
7	Gebäudehülle;Dach,Fassade,Türen,Fenster	1.200.000,00
8	Heizung, Elektro, Regenerative Energien	1.300.000,00
9	Veranstaltungstechnik	100.000,00
10	Bodenarbeiten, Malerarbeiten	1.000.000,00
11	Innenausbau	500.000,00
12	Außenanlagen	400.000,00

SKI Finanzierungsplan

Jahr	Projekt- kosten (1)	ggf. Mittel beteiligter Dritter (2)	ggf. Mittel öffentliche r Förder- geber (ohne Bundes- anteil) (3)	Förder- fähige Kosten (4)	Landes- mittel (5)	Kom- munale Eigen- mittel (6)	Bundes- mittel (7)	Mittel unbe- teiligter Dritter (8)
2019	1.056.000, 00	0,00	0,00	1.056.000, 00	0,00	105.600,00	950.400,00	0,00
2020	3.344.000, 00	0,00	0,00	3.344.000, 00	0,00	334.400,00	3.009.600, 00	0,00
2021	2.900.000, 00	0,00	0,00	2.900.000, 00	0,00	290.000,00	2.610.000, 00	0,00
2022	400.000,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	40.000,00	360.000,00	0,00
Gesamt	7.700.000, 00	0,00	0,00	7.700.000, 00	0,00	770.000,00	6.930.000, 00	0,00

SKI Zusätzliche Angaben und Anlagen der Projektskizze

Darstellungen des Projektes

- ☒ Mind. zwei bis max. vier zeichnerische, bildliche oder kartografische Darstellungen des Projektes und seiner Verortung im städtebaulichen Umfeld. Bitte beachten Sie, dass neben der Darstellung des Projektes sowie den zeichnerischen, bildlichen und kartografischen Darstellungen keine weiteren Unterlagen für die Vorprüfung Ihres Projektantrages berücksichtigt werden können. Wir bitten Sie daher von der Zusendung weiterer Materialien (Baupläne, Infotafeln, Broschüren etc.) zunächst abzusehen.

Nachweis einer Haushaltsnotlage

- ☒ Ggf. Nachweis einer Haushaltsnotlage durch die zuständige Kommunalaufsicht.

Ratsbeschluss

- ☒ Nachweis eines Beschlusses über die Unterstützung des Stadt- oder Gemeinderates.

Finanzierungsanteil Dritter

- ☐ Ggf. Nachweis des Finanzierungsanteils Dritter.

Eigentumsverhältnisse

Ratsbeschluss

Bitte beachten Sie, dass die Bundesmittel dieses Programms nicht für den Erwerb von bundeseigenen Liegenschaften oder die Sanierung von Liegenschaften im Eigentum des Bundes eingesetzt werden können. Sollte die Umsetzung des Projekts vom Erwerb von einer (Bundes-)Liegenschaft abhängen oder mit ihm in Zusammenhang stehen, ist mit Vorlage der Projektskizze nachzuweisen, dass der Grundstückskaufvertrag zeitnah abgeschlossen wird und die Machbarkeit des Projekts innerhalb des Förderzeitraums gewährleistet ist. Das betreffende Objekt befindet sich (Mehrfachnennungen möglich):

- ☒ im Eigentum der Kommune

- ☐ im Eigentum des Landes

- ☐ im Eigentum des Bundes

- ☐ im Eigentum eines kommunalen Unternehmens

☐ im Eigentum eines privaten Dritten (auch Vereine u.ä.)

☐ sonstiger Eigentümer

Name des Eigentümers

Anteil der Kommune

Die Kommune befindet sich (bitte auswählen)

☐ nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil bei 55%)

☒ in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil mindestens 10%)

☐ eine Bescheinigung der Kommunalaufsichtsbehörde liegt bei

☒ wird nachgereicht bis:

Datum

20.09.2018

Ratsbeschluss

Ein Ratsbeschluss über die Unterstützung des Stadt- und Gemeinderates

☐ liegt bei

☒ wird nachgereicht bis:

Datum

20.09.2018

Geplante Umsetzung des Projekts

☒ Das Projekt wird ausschließlich aus dem Bundesprogramm Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen gefördert.

FKZ:

13

Online-Kennung:

100373433

- ☐ Das Projekt ist ein Bauabschnitt eines Gesamtprojektes, der ausschließlich aus dem Bundesprogramm Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen gefördert wird.

Gibt es eine finanzielle Beteiligung des Landes?

finanzielle Beteiligung des Landes

Die finanzielle Beteiligung von Stadtstaaten wird als kommunaler Anteil gewertet.

- ☒ nein
☐ ja

Höhe der Beteiligung

Bescheinigung des Landes

- ☐ liegt bei

- ☐ wird nachgereicht bis:

Datum

Gibt es eine finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter (z.B. Eigentümer)?

finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter

Der finanzielle Beitrag beteiligter Dritter ist nicht Teil der Projektkosten – die Berechnung des kommunalen-Anteils (z. B. 55%) bezieht sich also auf die Projektkosten abzüglich dieses Anteils.

- ☒ nein
☐ ja

Höhe der Beteiligung

- ☐ wird nachgereicht bis:

Datum

Bescheinigung beteiligter Dritter

- ☐ liegt bei

Gibt es eine finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter (z. B. Spenden)?

Beteiligung unbeteiligter Dritter

Als unbeteiligte Dritte gelten solche natürlichen oder juristischen Personen, die keine rechtlichen, personellen oder wirtschaftlichen Beziehungen zum Projektträger, Bauherrn oder Vorhaben haben. Insbesondere dürfen sie nicht selbst

Förderempfänger oder Nutznießer der Förderung sein (z. B. unabhängige Stiftungen oder Spender). Durch die Beteiligung von Dritten kann der kommunale Anteil reduziert werden. Der Mindestanteil der Kommune beträgt aber in jedem Fall 10% (gilt auch für Kommunen in Haushaltsnotlage).

☒ nein

☐ ja

Höhe der Beteiligung

Bescheinigung unbeteiligter Dritter

☐ liegt bei

☐ wird nachgereicht bis:

Datum

Anlagen

Dokumenttyp	Dateiname	Beschreibung
Ergänzende Anhänge	Lageplan_Denklingen_5000.pdf	Lage im städtebaulichen Umfeld
Ergänzende Anhänge	Übersichtsplan_Denklingen_50000.pdf	Lage innerhalb der Kommune